Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 37

Artikel: Sommerliches Tanzspiel
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753085

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Ein Schritt wird vorgezeigt und in sehr verschiedenen Varianten nachgemacht

Bild rechts: Diese vier Buben im gelben Gewand waren zusammen die Sonne. Die Lehrerin ist grad dabei, der Sonne zu zeigen, wie sie sich zu bewegen hat

Sommerliches Tanzspiel

BILDER AUS DER TANZSCHULE PEROTTET, ZÜRICH AUFGENOMMEN VON E. METTLER

Verbesserungen an einem improvisierten Tanzkleid

Das sind keine langgeschulten Tanzkinder, die wir da zeigen, aufgenommen bei einer wohlvorbereiteten Examenaufführung. Nein, unser Photograph ist nur grad dazugekommen, wie die Lehrerin am arbeiten war, richtig am arbeiten; denn sie konnten zwar raufen und spielen, die Kleinen, aber gar nicht tanzen. Und in ein paar Tagen sollte alles klappen mit dem Reigen von der Sonne, dem Regen, den Vöglein. Da hat die Lehrerin die Kleinen sozusagen überlistet, sie hat mit Ihnen gespielt, ist mit Ihnen gesprungen, hat vorgemacht, war lustig, schön, lebendig, so daß sie alle mittaten und das Nötige zustandebrachten, ohne selbst zu wissen wie. Sie fühlten fast erstaunt, was man mit seinem Körper alles machen kann, daß man nicht nur raufen, sondern ein Vöglein spielen oder einen Regentropfen darstellen kann, und hatten so in bescheidenem Maße eine Art tänzerisches Erlebnis. — Es würde uns allen gut tun, wenn wir auch das tänzerische Erlebnis kennten. Es bereichert und verschönert das Leben.

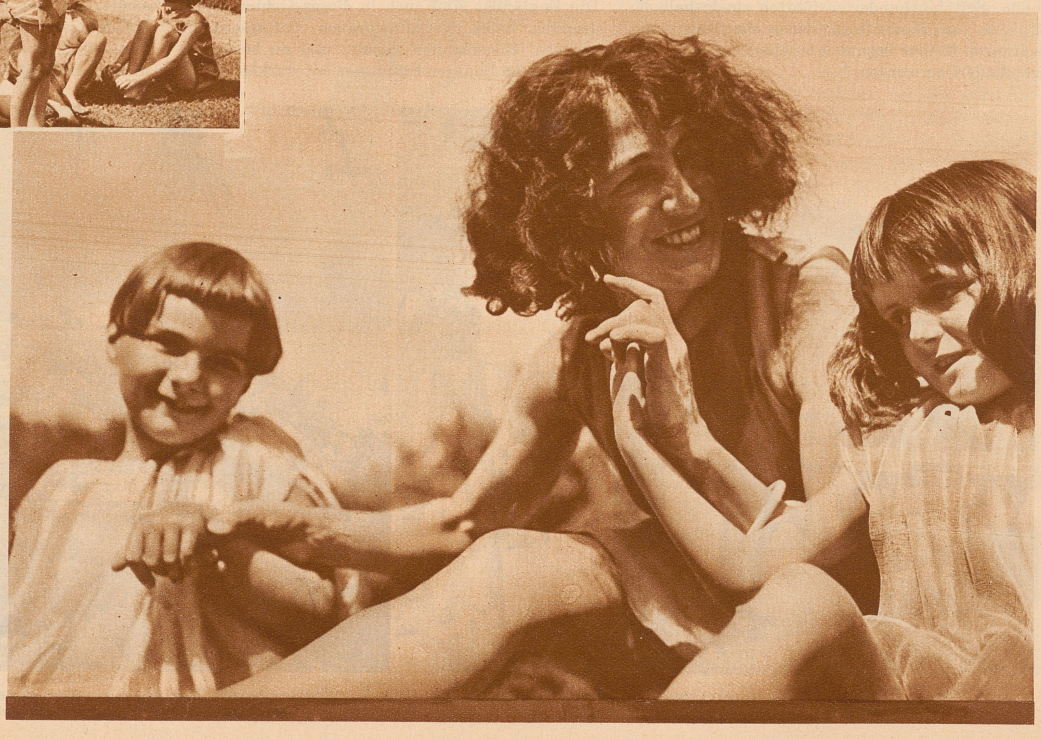

Bild rechts: Die Tänzerin mit zwei Vögelchen aus dem Reigen, die vorerst noch etwas scheu und nicht recht flügge sind. Doch das kommt rasch besser